

W.I.R.

Werkstatt. Inklusion. Rehabilitation.

01/2018

HAUTNAH

Konzertreihe zum Jubiläum

KÖLSCHER AUFTRAG

Brings lässt Kamelle verpacken

BUNT GEHT'S RUND

Borussia Düsseldorf
in der Werkstatt

UNIKUM_werkstattlike

Neuer Name für kreative Produkte

NEUER AUFTRAG MACHT DÜSSELDORF MOBIL

FordPass Bike



wfaa

Düsseldorf

Werkstatt für angepasste Arbeit GmbH



Sandy Huke & Tabea Hoffmann (Kolleginnen Heilpädagogischer Arbeitsbereich)

Über das Portraitprojekt mit Fotograf Peter Sawicki haben wir bereits mehrfach berichtet und auch immer Portraits in der W.I.R. veröffentlicht. Hier nun ein weiteres Foto aus der Portraitreihe: Paare in der Werkstatt.

Das Konzept des Heilpädagogischen Arbeitsbereichs ist auf Menschen ausgerichtet, die Schwerst-
mehrfachbehinderungen haben und dadurch auf individuelle Förderung, erhöhte Pflegeleistungen
und einen intensiven Betreuungsaufwand angewiesen sind.

Das Ziel ist, durch die Begegnung auf Augenhöhe und der individuellen Gestaltung des Arbeitstages den Menschen die Möglichkeit zu geben, ein Mindestmaß an Arbeitsfähigkeit zu erhalten, positive Erfahrungen zu sammeln, Lebensfreude zu erleben und Bestätigung für sich als Mensch im Arbeitsleben zu bekommen.



...🎵 Polka, Polka, Polka 🎵 ...

Am 30.04.2018 feiern wir in der Lanxess Arena in Köln zum wiederholten Mal unsere Polka Party.

Anlässlich dieser Veranstaltung wurde durch die Werkstatt für angepasste Arbeit Wurfmaterial erstellt und dann an die Karnevalsgesellschaften in Düsseldorf für den Rosenmontagszug geliefert. Da sage mal einer Köln und Düsseldorf können nicht zusammen Karneval feiern.

Wir freuen uns sehr, dass dieser Auftrag durch die Werkstatt für angepasste Arbeit in Düsseldorf durchgeführt wurde. So konnten wir ein wenig den sozialpolitischen Auftrag der Werkstatt zur Teilhabe von Menschen am Arbeitsleben unterstützen. Und auch wenn wir denken, wir Kölner sind den Düsseldorfern im Karneval immer ein bisschen voraus, so hat Düsseldorf doch eins, was es in Köln noch nicht gibt; Eine Karnevalsgesellschaft, die inklusiv für Menschen mit und ohne Behinderung gleichberechtigt Karneval feiert und die ihren Ursprung ebenfalls in der Werkstatt für angepasste Arbeit hat. Ein gutes gelungenes Projekt also, für das wir uns ganz herzlich bedanken.

Liebe Grüße Ihre
Brings



» S.06

06 KENNEN SIE SCHON...?

Lager und Haustechnik in der WfaA



» S.08

08 ALLE JAHRE WIEDER

Grünkohlessen 2018

10 KARNEVAL IM SÜDPARK

Grün erst recht... und das seit 30 Jahren

14 KÖLSCHER AUFTRAG

Brings lässt Kamelle verpacken



» S.10

15 BUNT GEHT'S RUND

Borussia Düsseldorf in der Werkstatt

16 UNIKUM_WERKSTATTLIKE

Neuer Name für kreative Produkte

18 NEUER AUFTRAG MACHT DÜSSELDORF MOBIL

FordPass Bike

21 NEUES VOM FÖRDERVEREIN

22 HAUTNAH

Konzertreihe zum Jubiläum



» S.18



» S.16

IMPRESSUM | 2017

HERAUSGEBER:

Werkstatt für angepasste Arbeit
GmbH Düsseldorf
Marienburger Str. 24
40599 Düsseldorf
Geschäftsführer: Thomas Schilder
Telefon: 0211 882584-1661
Telefax: 0211 882584-1906
www.wfaa.de
ute.hoppe@wfaa.de

GESTALTUNG:

Julia Unkrig
www.juliaunkrig.com

REDAKTION:

Thomas Schilder (V.i.S.d.P.),
Andrea Schmidt, Thomas Leipold,
Ute Hoppe, Christina Czerwinski,
Ilja Averbukh, Ina Groesdonk,
Roy Schulze, Sarah Decius

FOTOS:

Ute Neubauer/ report-D.de, Brings, Peter
Sawicki, WfaA und privat.

Titelbild: Mario Luciani und Cataldo
Raiolo (auch im Bericht FordPass Bike-
Neuer Auftrag macht Düsseldorf mobil
auf Seite 18 - 19)
Die Redaktion behält sich das Recht vor,
Artikel eventuell zu kürzen oder Korrek-
turen vorzunehmen.



Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

Werkstatt und Werkstattladen, Werkstatt und Einzelhandel, kann das überhaupt gelingen?

Viele Werkstätten, die Eigenprodukte herstellen, müssen diese natürlich an den Mann oder die Frau bringen und betreiben für diesen Zweck eigene Werkstattladen.

Auch wir führen seit nunmehr fast 10 Jahren die Spielewelt in den Bilker Arcaden. Ein guter Arbeitsplatz für Menschen mit Behinderungen. Eine Aufgabenstellung für die Werkstatt ist es allerdings immer zu überlegen, ob es weitere Vertriebswege bzw. andere Arbeitsplatzmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung im Einzelhandel gibt.

Und wir freuen uns sehr, dass wir ab dem 1. März 2018 nun wieder in der Düsseldorfer Innenstadt auf der Marktstraße vertreten sein werden.

Mit dem „Jecken Lädchen“ in Düsseldorf ist es uns gelungen, ab dem 01.03.2018 eine Kooperation einzugehen. Wir werden das dort bestehende Ladenlokal, welches für Düsseldorf Souvenirs und Karnevalsartikel bekannt ist, gemeinsam weiterbetreiben. Wir werden unsere Eigenprodukte anbieten können und bis zu drei betriebsintegrierte Arbeitsplätze gemeinsam mit dem jetzigen Betreiber Martin Wilms einrichten. Wir freuen uns sehr auf diese Kooperation und hoffen, dass wir dort ein „inklusives“ Projekt verwirklichen können. Wir werden darüber berichten.

In der 1. Ausgabe der W.I.R. 2018 wird es natürlich ein wenig um Karneval gehen, wir stellen Ihnen aber auch interessante Arbeitsbereiche und neue Aufgaben für die Werkstatt vor und wir berichten selbstverständlich über Menschen, die in unseren Werkstätten arbeiten.

Inzwischen haben wir einen Namen für unsere Eigenprodukte gefunden und auch der Förderverein Werkstatt für angepasste Arbeit, Düsseldorf wird sich vorstellen.

Ich ermuntere Sie an dieser Stelle auch noch einmal herzlich, dem Förderverein beizutreten.

Nun wünsche ich viel Vergnügen bei der Lektüre.

Ihr

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'TS' or similar initials, written in a cursive style.

Thomas Schilder - Geschäftsführer

Kennen Sie schon... ...die Arbeiten im Bereich Lager und Haustechnik?

(sd/as) Klar, viele langjährige Mitarbeiter kennen schon viele Bereiche und Abläufe der WfaA. Aber alle? Frei nach dem Gedanken „Werkstatt lernt Werkstatt kennen“ blicken W.I.R. über den Tellerrand unserer eigenen täglichen Arbeit hinaus und geben Bereichen die Möglichkeit, sich vorzustellen und ihre Arbeit zu präsentieren.

In jeder Betriebsstätte der WfaA gibt es Arbeitsgruppen von Menschen mit Behinderung, die verantwortlich sind für das Lager und die Haustechnik. W.I.R. schauen heute mal hinter die Kulissen in Reisholz.

In der Betriebsstätte Marienburger Straße in Reisholz arbeiten Ulrich Kürten und Michael Preuß mit ihren Teams in den Bereichen Lager, Haustechnik und Instandhaltung. Sie sind die Ersten die morgens da sind und die Letzten, die gehen. Sie kommen morgens um 6.30 Uhr und schließen die Werkstatt für die Kollegen auf und schalten im ganzen Gebäude das Licht an.

Dank der umfangreichen Kapazitäten des Zentrallagers der Karl-Hohmann-Straße und einem eigenen Fuhrpark kann die WfaA sehr flexibel auf ganz unterschiedliche Aufgabenstellungen eingehen. Je nach Kundenwunsch werden Aufträge für die komplette Disposition übernommen. Zahlreiche Kunden lassen aber auch das Material direkt vom Hersteller in der Werkstatt anliefern. Nach der Kommissionierung und Fertigung wird das gewünschte Produkt dann entsprechend termingerecht wieder ausgeliefert.

Diese Materiallenkung wird in der Betriebsstätte Reisholz durch Herrn Kürten und die Mitarbeiter im Lagerbereich organisiert. Hier müssen die Beschäftigten mit einem Gabelstapler die LKW be- und entladen. Das Material wird mit Hubwagen in die Arbeitsgruppen transportiert, Fertigware wieder abgeholt und im Lager versandfertig gemacht. Aber auch jede Lieferung von Paketdiensten wird durch die Mitarbeiter angenommen, ins Warenwirtschaftssystem eingebucht und an den jeweiligen Besteller im Haus geliefert.



Lars Thies verlädt neu angeliefertes Material mit dem Gabelstapler.



Ulrich Götting an der Stretchmaschine. Bevor die Paletten verladen werden können, werden sie zur Sicherheit noch in Folie gepackt.



Chihab Briki liefert Pakete an die Besteller in der Werkstatt.

„Im Wesentlichen aber geht es darum, das sowohl Herr Kürten als auch ich unser Team so anleiten, dass es selbstständig alle erforderlichen Arbeiten ausführen kann. Egal, ob es um das Führen eines Gabelstaplers, das Packen, das Aufräumen oder um die Pflege der Außenanlagen geht. Das gesamte Team muss Hand in Hand arbeiten“, so Michael Preuß.

„Rund um unser Firmengelände pflegen die Mitarbeiter die Außenanlagen. In regelmäßigen Intervallen wird der Rasen gemäht und gewässert, sowie die Hecken geschnitten. Dabei werden Geräte eingesetzt, die unser Team in seiner Leistungsfähigkeit unterstützen. Im Winter wird das gesamte Gelände von Schnee und Eis befreit, bei starkem Schneefall auch mehrmals am Tag.

Ist die Heizungsanlage, der Aufzug oder zum Beispiel ein Fenster defekt, nimmt Herr Preuß mit den entsprechenden Firmen Kontakt auf und organisiert die notwendigen Reparaturarbeiten.

„Selbstredend, dass wir die Schlüssel aller Zugänge haben“, so Michael Preuß. „So können wir jederzeit den Einlass zu allen Räumen gewähren, denn es kommt öfter vor, als man meint, dass jemand seinen Schlüssel vergisst.“

Beim hauseigenen Dienstwagenpool sind sie sowohl für die erforderlichen Reinigungs- und Wartungsarbeiten, als für die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben wie

beispielsweise TÜV und Abgasprüfungen verantwortlich. Zusätzlich koordinieren sie die Abfallentsorgung über den Betriebshof, führen kleine Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten aus und packen auch motiviert mit an, wenn Büros umgebaut werden müssen.

Die in den Fluren stehenden Kaffeeautomaten und Wasserspender werden gewartet und gereinigt. Auch das Nachfüllen der Becher für die Kaffeeautomaten, sowie das Leeren der Auffangschalen, gehören dazu. Regelmäßig werden die CO₂-Flaschen getauscht.

Auch das Thema Sauberkeit des Gebäudes ist nicht zu unterschätzen. So sorgt das Team beispielsweise für die Kontrolle und Instandhaltung der sanitären Anlagen, die Reinigung der Mülleimer, das Kehren der Flure und das anschließende Nassreinigen mit einer Reinigungsmaschine. Kollegen aus dem Service-Team fahren zweimal am Tag mit dem Servicewagen voller Reinigungsmittel durch alle Bereiche. Zusätzlich werden alle Hygieneartikel in den WC-Räumen aufgefüllt. Die Arbeit ist nicht immer einfach, denn es gibt immer unvorhersehbare Tätigkeiten, die den gewohnten Rhythmus durcheinanderbringen.



Markus Hansmeyer und Natalie Rodler reinigen die Flure.

Und wenn sich dann um 15.30 Uhr die meisten Mitarbeiter auf den Heimweg in den Feierabend begeben, bleibt für Michael Preuß und Ulrich Kürten hingegen noch einiges zu tun. Alle Türen und Fenster werden bei einem letzten Rundgang durch das gesamte Gebäude geprüft und bei Bedarf geschlossen. So kommen täglich einige Kilometer zusammen.

Alle Jahre wieder...

...nein, kommt in diesem Fall nicht das Christuskind, sondern das traditionelle Grünkohlessen der WfaA.



Das Grünkohlessen in der Turbinenhalle der Stadtwerke Düsseldorf

(cc) In diesem Jahr hat die WfaA gleich zwei Jubiläen zu feiern. Zum einen 30 Jahre Südpark und zum anderen 25 Jahre Grünkohlessen. Und genau unter diesen beiden Themen stand die diesjährige Veranstaltung.

Das Grünkohlessen findet seit 1994 immer zu Jahresbeginn statt und dient dazu, die Werkstatt und ihre Geschäftspartner, Freunde und Förderer an einen gemeinsamen Tisch zu bringen. Hier wird über die Zusammenarbeit gesprochen und natürlich auch über Privates und Amüsantes. Der ganze Abend wird begleitet durch ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm und gutes Essen – original WfaA-Grünkohl aus der Küche der Steele.

Zu Beginn der Veranstaltung lief ein Fotofilm mit Bildern der letzten 25 Jahre Grünkohlessen. Im Anschluss hielt Herr Schilder eine Eröffnungsrede, in der er über die vergangenen Jahre und aktuelle Geschehnisse aus der Werkstatt berichtete.

Danach wurde es ernst für die 30 Schülerinnen und Schüler der Theodor-Andresen-Schule unter der Leitung von Eva-Maria Nondorf. Die Gruppe begleitete mit Instrumenten zwei Stücke von „der Nussknacker“ und einen aktuellen Pop-Song. Das kam so gut an, dass die Schüler noch eine Zugabe spielen durften und kurzerhand von Borussia Düsseldorf zu einem Besuch eines Tischtennis-Spiels eingeladen wurden.



Der Auftritt der „Starken Töne“ war ein voller Erfolg

Ein weiteres Highlight des Abends war der Auftritt der Theatergruppe, die das Stück „Zwergenaufstand im

Südpark“ darboten. Dafür hatten sie ein Jahr lang mit Frau Sinzig von „Theaterraum“ geübt.



Links die Theatergruppe vor dem Auftritt: (von links) Nadja Sinzig, Stefanie Zwollanowski, Torsten Hesse, Stefan Mahrenholz, Daniela Hansen, Michael Franken

Zu guter Letzt trat die Tanzgruppe der KG Gemeinsam Jeck auf. Sie tanzten, was das Zeug hielt zu einem selbst zusammengestellten Mix aus Karnevals- und Schlager-

musik. Sie waren so gut, dass es die Zuschauer von den Stühlen hob und alle ausgelassen mitklopfen.



Die Tanzgruppe der KG Gemeinsam Jeck in geübter Pose

So war der Abend in der Turbinenhalle der Stadtwerke Düsseldorf ein voller Erfolg.

Karneval im Südpark

(cc) Bei strahlendem Sonnenschein und klirrender Kälte fand am 09.02.2018 der Karnevalsanzug im Südpark statt. Rund 200 Kolleginnen und Kollegen aus der Betriebsstätte Südpark hatten in den vergangenen Wochen zu dem Motto „Jrün erst recht... und das seit 30 Jahren“ wunderbare Kostüme und Mottowagen gebastelt. Das Motto war angelehnt an Düsseldorfs Sessionsmotto „Jeck erst recht“ und das runde Jubiläum der Werkstatt für angepasste Arbeit im Südpark.

So waren unter anderem in dem bunten Veedelszoch Bienen, Wiesen, Lilien und Krabbeltiere zu sehen. Die Tanzgruppe: Bübericher Heinzelmännchen hatte den Zuschauern eine tolle Showeinlage geboten.

Bei Livemusik der „Fischgesichter“ wurde anschließend im Höfchen munter weiter gefeiert.

Es war mal wieder ein voller Erfolg gewesen, mit vielen Besuchern und Spaß für Groß und Klein.





Die WfaA unterstützt Tribüne für Menschen mit Behinderung an Rosenmontag

(cc/uh) Dank der Initiative der Stadt Düsseldorf, der AOK und des Assistenzdienstes Deutschland hatte es am Graf-Adolf-Platz in Düsseldorf während des Rosenmontagszugs wieder eine Tribüne für Menschen mit Behinderung gegeben. Am 12.02.2018 bot die Tribüne Platz für insgesamt 104 Besucher 45 davon für Rollstuhlfahrer.

Die Werkstatt für angepasste Arbeit hatte einen bunten Orden in ihren Werkstätten entworfen. Diese wurden an Rosenmontag durch Mitarbeiter der AOK an alle Besucher der Tribüne verliehen. Aber auch am bunten Erscheinungsbild der Tribüne beteiligte sich die WfaA. Die Holzwerkstatt in Heerdt stellte Dekorationen in Form von Musikinstrumenten und Noten her, die die bunt angemalt die Tribüne verschönerten.



Diesen Orden fertigt die WfaA /Die Kollegen aus der Schreinerei in Heerdt haben sich Dekoration für die Tribüne überlegt: (von links) Stephan Koller, Aleksandar Patrovski, Irini Niziri und Denise Runge (Foto: Ute Neubauer)



Freude über den Orden der WfaA: (von links) Geschäftsführer Thomas Schilder, CC-Pressesprecher Hans-Peter Suchand, Lars Gisler (AOK), Holger Hiegemann (Assistenzdienst Deutschland), Helma Wassenhoven von der Stadt und Elisa Cominato (Assistenzdienst Deutschland); (Foto: Ute Neubauer)

Winfried Günther ist Mitglied des Werkstattrats der WfaA und im Vorstand der KG Gemeinsam Jeck. Er hatte bei der Präsentation der Tribüne am Donnerstag den 11.01. verdeutlicht, was für eine Bedeutung die

Tribüne für Menschen mit Handicap habe. Denn es sei nicht nur das Erleben des Rosenmontagzuges an sich, die dadurch geschenkte Lebensfreude gehe weit über Karneval hinaus, betonte er.



Die Fußgruppe der KG Gemeinsam Jeck und ihr Prinzenpaar der Session 2017/2018 Prinz Robert I und Venetia Julia I.



An Rosenmontag voll in Aktion: (von links) Holger Hiegemann (Assistenzdienst Deutschland), Holger Stoldt (Düsseldorf-Helau.TV), Frank Breuers (Blindenreporter) und Andreas Vogt (AOK).

Kölscher Auftrag für die Düsseldorfer Werkstatt

(rs) Für die bekannte Musikgruppe Brings, eine kölsche Mundart-Band, die auch im Karneval engagiert ist, hat die WfaA einen zuckrigen Auftrag bekommen.

Die Aufgabe der Mitarbeiter der WfaA war es, Kamelle (also Wurfmaterial für den Rosenmontagszug in Düsseldorf) zu sortieren, zu verpacken, teilweise mit Etiketten zu versehen und an verschiedene Kunden auszuliefern. In diesem Fall handelt es sich bei der süßen Kamelle um Schaumwaffeln auf dem die „Polka Party“ von Brings in der Lanxess Arena am 30. April 2018 angekündigt wird.



Durch das Team des Zentrallagers der Karl-Hohmann-Straße wurden die Kamelle dann an einzelne Kunden ausgeliefert. Ein Teil ging am 10.02.2018 direkt über die Wagenbauhalle zu den Karnevalsgesellschaften.

Der Auftrag ist gut gelaufen und die WfaA würde sich auf einen Folgeauftrag für die nächste jecke Saison freuen. Denn entgegen der rheinischen Rivalität funktionierte die Zusammenarbeit von Köln und Düsseldorf hier ganz wunderbar.

Im Lädchenlager in der Karl-Hohmann-Straße wurde der Auftrag unter Anleitung von Frau Plociennik und Frau Grimm durchgeführt. 195.000 Schaumwaffeln in der Größenordnung von 5.000 - 30.000 Stück auf die 12 Kunden verteilt.

Düsseldorf Arcaden

Friedrichstraße 129-133
40217 Düsseldorf
Tel. 0211-30366132
Fax 0211-30366133
e-mail: spiewelt@wfaa.de



Spielewelt Arcaden

Schenken mit Sinn!

Öffnungszeiten:
Mo-Do 10.00-20.00 Uhr
Fr-Sa 10.00-21.30 Uhr

wfaa
Düsseldorf
Werkstatt für angepasste Arbeit GmbH

“Bunt geht's rund” in der Werkstatt für angepasste Arbeit

(ho) Tischtennis verbindet – und Borussia Düsseldorf ist dabei der Motor für Inklusion und Integration: Angeführt von Weltstar Timo Boll ist der Rekordmeister mit seinem Integrationsprojekt „Bunt geht's rund“ nun seit zwei Jahren sozial engagiert. Das Projekt richtet sich an bedürftige Menschen, die durch die Volkssportart Tischtennis und Borussia Düsseldorf nachhaltig in den Sport und in die Gesellschaft integriert werden sollen. Die Basis des Projekts bildet der Einsatz eines Tischtennis-Mobils mit dem weltweit ersten fahrbaren Tischtennis-Tisch, mobilen Sets (Netz, Bälle, Fun-Schläger), Mini-Tischen und Schlägern.

Mit diesem Mobil besucht die Borussia Werkstätten für Menschen mit Behinderungen und weitere Einrichtungen, um den Menschen vor Ort das Tischtennis spielen zu ermöglichen.

Dank der Unterstützung von Aktion Mensch e. V. ist es der Borussia Düsseldorf möglich, mit „Bunt geht's rund“ jährlich in weit über 100 Organisationen Menschen zu erreichen, so auch in der Werkstatt für angepasste Arbeit in Düsseldorf-Heerdt.

Schnell haben sich in der WfaA viele Beschäftigte für das Projekt angemeldet. Sie haben sehr viel Spaß unter der fachlichen Anleitung eines Borussentrainers und der zusätzlichen Betreuung durch unseren Gruppenleiter Thomas Saurbier das ABC der sehr beliebten Sportart Tischtennis zu erlernen.

Wir hoffen sehr darauf, dass uns das Engagement von Borussia Düsseldorf für dieses integrative Projekt noch lange erhalten bleibt. Unsere Beschäftigten würde dieser Weltklasseverein damit ganz sicher sehr glücklich machen.



Kreative Produkte der WfaA unter neuem Namen

(cc) Mitte 2017 hat sich erstmalig ein Kreativteam aus freiwilligen, engagierten Mitarbeitern der Werkstatt zusammengefunden, um die Eigenproduktschiene aufzupolieren.

Ziel war und ist es, neue kreative Eigenprodukte zu entwickeln, die die verschiedenen Gewerke der WfaA miteinander vereinen und von Menschen mit Behinderung gefertigt werden können.

Moderiert wird dieses Kreativteam von Dagmar Gosejacob. Einige kennen sie vielleicht aus dem Karneval als eine der „Bunte Bommeln“. Außerhalb des Karnevals ist sie Zeichnerin und bietet unter anderem visuelle Prozessbegleitungen an. Sie hat sich mit ihrer frischen und unkomplizierten Art schon nach wenigen Treffen in die Herzen des Teams gezeichnet.

Ein Auftrag des Kreativteams war es, einen Namen für die Eigenprodukte der WfaA zu finden. Nachdem das Team überlegt hat, wofür die Werkstatt steht, was zu ihr passt und was sie nach außen darstellen will, hat sich ein Name herauskristallisiert:



Unikum, weil jedes unserer mit Herzblut hergestellten Produkte ein Einzelstück – eben ein Unikat – ist. Und werkstattlike bedeutet, dass wir uns mit unseren Produkten identifizieren, diese mit Liebe zum Detail herstellen und alles unsere persönliche Note trägt. Wir sind ein Unternehmen der besonderen Art und stellen Produkte der besonderen Art her – sie sind „werkstattlike“.

Zurzeit arbeitet die Projektgruppe auf Hochtouren an einer Produktlinie, die etwas ganz Neues bieten wird. Es darf noch ein wenig gerätselt werden und wir freuen uns, dass wir Ihnen diese neue Serie bei unserer Feier am 8. September 2018 zu „30 Jahre Südpark“ vorstellen dürfen.

In der letzten Zeit sind zu den Holzprodukten noch weitere tolle Produkte aus hochwertigem Naturfilz aus 100 % Wolle (Merino) in modernen Farben hinzugekommen:

- schöne und robuste Umhängetaschen, gut geeignet für den Laptop oder ein spannendes Buch,
- Untersetzer mit und ohne Radschläger für den Farbtupfer auf dem Tisch,
- schützende und stylische Brillenetuis samt Düsseldorf-Motiv mit denen die Brille schon in der Tasche ein echter Hingucker ist.

Alle Eigenprodukte finden Sie im Onlineshop, im Hofladen des Südparks und der Spielwelt in den Düsseldorf-Arkaden und natürlich im „Jecken Lädchen“.



FordPass Bike– Neuer Auftrag macht Düsseldorf mobil

(tl) Seit Mitte Oktober letzten Jahres kann man sie in Düsseldorf sehen: die hellblauen „FordPass Bikes“. Es handelt sich um Mietfahrräder der Deutschen Bahn. An 115 Standorten in Düsseldorf kann man sich diese Räder ausleihen. Insgesamt gibt es 1.200 Räder. Jedes Fahrrad verfügt über ein Display, ein elektronisches Schloss, GPS und eine individuelle Nummer. Wer ein solches Rad ausleihen möchte, kann sich im Internet oder per Smartphone ein Konto anlegen, über das die Räder dann entliehen werden können. Ford ist Sponsor und stellt außerdem hierfür die „FordPass App“ zur Verfügung.



Mario Luciani und Cataldo Raiolo bringen neue Leihfahrräder zum Standort der FordPass Bikes an der Universität

Das klingt interessant, aber was hat das mit unserer Werkstatt zu tun?

Im Juni 2017 fragte die Deutsche Bahn bei der WfaA an, ob und wie die Werkstatt beim neuen Leihfahrrad-Konzept für Düsseldorf Aufgaben übernehmen könnte. Jahrelange Erfahrung in Bereich Montage von Zweirädern aller Art qualifizierte die Werkstatt aus Sicht der Deutschen Bahn für deren Anfrage. Seit über 15 Jahren

werden in der Werkstatt Fahrräder für Kunden in Serienfertigung montiert. Zuletzt wurde im Frühjahr 2017 der Fahrradreparaturservice in der Betriebsstätte Wacholderstraße in Angermund eröffnet.

Am Ende kam man zu dem Schluss, dass es zwei Aufträge für die WfaA gab: zum einen die Wartung und Reparatur der Räder, zum anderen die Verteilung der Räder auf die einzelnen Standorte. Durchgeführt werden

die Arbeiten in der Betriebsstätte Wacholderstraße in Zusammenarbeit mit der DB in Köln.

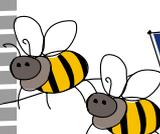
Doch bevor es losgehen konnte, mussten die Räder erstmal zusammengebaut werden. Die Bahn stellte hierfür eine Halle in Flingern zur Verfügung. Dort wurden die bereits teilweise vormontierten Räder von Beschäftigten aus der Wacholderstraße zusammengebaut. Nach sechs Wochen war es dann soweit. Mitte Oktober konnten die Räder auf die einzelnen Standorte in der Stadt verteilt werden.

Für das Einsammeln und Verteilen der Räder hat die Bahn zwei Transporter vom Typ Sprinter zur Verfügung gestellt. Neben dem Fahrer fährt auf jedem Transporter ein Beschäftigter mit, so dass die vor Ort anfallenden Arbeiten zu zweit erledigt werden können. Dazu gehören auch kleinere Reparaturen, die direkt vor Ort erledigt werden. Für größere Reparaturen werden die Räder in die Wacholderstraße gebracht. Die notwendigen Ersatzteile bekommt die Werkstatt von der Bahn.

Die einzelnen Räder selbst können per Handy von den Mitarbeitern der Werkstatt geortet werden. Dies ist wichtig, da die Räder nicht immer an den vorgesehenen Standorten stehen. Es kann auch passieren, dass an einer Station mehr Räder stehen, als dort benötigt werden, während anderswo Räder fehlen. Dann müssen die Räder umverteilt werden. Auch dies geschieht mit Hilfe der Transporter.

Täglich erhalten die Fahrer von den Disponenten in Köln die die sogenannten „Trouble Tickets“. Dies sind die Kundenreklamationen, die über die App an die Bahn weitergegeben werden. Diese Meldungen beschreiben den Standort und die Schäden an den Fahrrädern. Anhand der Daten legen die Fahrer die Fahrtrouten fest. Die Wartung und Reparatur der Elektronik wird nicht von unserer Werkstatt erledigt. Dies macht die Bahn selbst in einem Werk in Köln.

So hilft die Werkstatt, mit der Abwicklung des Auftrags FordPass Bike dabei, Düsseldorf weiter mobil zu machen und einen Beitrag zur Nachhaltigkeit und Emissionsschutz zu leisten. Grüne Mobilität in hellblau.



WIR SIND SÜDPARK

DIE GRÜNE OASE IN DÜSSELDORF












wfaa
Düsseldorf
Werkstatt für angepasste Arbeit GmbH

Werkstatt für angepasste Arbeit GmbH
In den Großen Banden 58-60
www.wfaa.de

Café Südpark
Tel.: 0211 882584-4064
cafe.suedpark@wfaa.de

Hofladen
Tel.: 0211 882584-4062
hofladen@wfaa.de

G-Judo Weltmeisterschaft

Wolfgang Trost, unser Kollege aus der Theodorstraße hat bei der ersten G-Judo Weltmeisterschaft (das G in „G-Judo“ steht für gehandicapt) 2017 in Köln teilgenommen und dort den dritten Platz belegt.

Wir gratulieren Wolfgang recht herzlich zu seiner guten Platzierung bei diesem Wettstreit.

Die Redaktion hat mit Wolfgang gesprochen und nach den Hintergründen zu diesem Erfolg gefragt.

Wolfgang war schon als Jugendlicher sportbegeistert und hat als 14-Jähriger in der Schule mit Judo begonnen. Von seiner Mutter bekam er teilweise Unterstützung für sein Hobby. Heute trainiert er immer dienstags und samstags. Er berichtet, dass seine erste Medaille direkt eine goldene war und dass es ein gutes Gefühl war. Sein Lebensmotto ist „Lebe Deinen Traum“ und das hat Wolfgang unserer Meinung nach auch bisher sehr gut geschafft!

Weiter viel Erfolg im Judo!



Inklusion im Jecken Lädchen

Seit dem 17.03.2018 arbeiten Düsseldorfs Jeckes Lädchen und die WfaA zusammen.

Im „Jecken Lädchen“ findet man eine breite, flippige und schrille Produktpalette. Und das sowohl bei Karnevalskostümen, als auch bei Düsseldorfer Souvenirs uvm. Inhaber ist Martin Wilms.

In „Düsseldorfs Jeckem Lädchen“ (Marktstraße 6- direkt am Rathaus Düsseldorf) wurden zwei sogenann-

te „Betriebsintegrierte Arbeitsplätze“ geschaffen. Hier arbeiten Menschen mit und ohne Behinderungen in einem Ladenkonzept ganz selbstverständlich miteinander. Die Beschäftigten sind weiterhin Mitarbeiter der Werkstatt, nehmen aber außerhalb der Werkstatt – hier im Jecken Lädchen - am Arbeitsleben teil. Zusätzlich sind nun auch Eigenprodukte der WfaA im Verkauf.



Neues vom Förderverein

In der W.I.R.-Ausgabe vom Juni 2017 konnten wir berichten, dass der „Förderverein für die Werkstatt für angepasste Arbeit, Düsseldorf e. V.“ im Frühjahr gegründet wurde. Leider dauert es immer lange, bis ein solcher Verein alle Formalitäten erfüllt, damit er endlich tätig werden kann. So dürfen wir uns erst seit Dezember des vergangenen Jahres als gemeinnütziger Verein bezeichnen und können jetzt mit unserer eigentlichen Arbeit starten.

Wir möchten für die Werkstatt für angepasste Arbeit weitere Fördermittel erschließen, mit denen neue Anschaffungen getätigt oder Projekte umgesetzt werden können, die das Leben der Menschen mit Behinderungen erleichtern. Außerdem unterstützen wir die WfaA bei den Vorbereitungen und Durchführungen von Veranstaltungen, bei der Verrichtung arbeitsbegleitender Maßnahmen, bei Ausflügen und bei der Außendarstellung.

Im Moment sind wir dabei, uns bei möglichst vielen Menschen, die in oder mit der WfaA arbeiten, vorzustellen. Das erste Ereignis, bei dem wir dabei waren, war der Weihnachtsmarkt im Südpark. Bei Plätzchen, Kaffee und guter Stimmung konnten wir an unserem Stand schon mit vielen Menschen sprechen und von unseren Plänen berichten. Die Kunden und Partner der Werkstatt haben wir im Januar beim Grünkohllessen kennengelernt. Anfang Februar hatten wir ein Gespräch mit dem neu gewählten Werkstatttrat und konnten hier unsere Ideen präsentieren und vom Werkstatttrat wichtige Impulse für unsere Arbeit aufnehmen.

Wir hoffen, viele von Ihnen in den kommenden Wochen und Monaten kennenzulernen. So werden wir im Frühsommer bei den Betreuerabenden anwesend sein und wünschen uns, dort viele neue Interessierte zu treffen. Denn nur gemeinsam können wir erfolgreich sein!

Wir freuen uns sehr auf neue Mitglieder im Förderverein. Neue Mitgliedschaften können Fördermitgliedschaften sein, wir freuen uns aber vor allem auf Ihr



aktives Einbringen ins Vereinsleben. Denn um die arbeitsbegleitenden Maßnahmen zu unterstützen oder bei Festen und Feiern mitzumachen, brauchen wir viele Interessierte und viele aktive Vereinsmitglieder! Das Beitrittsformular steht auf der Homepage der WfaA zum Download bereit.

Ganz besonders wichtig ist gerade in der Anfangszeit unserer Arbeit eine Unterstützung der Arbeit im Vorstand des Fördervereins der WfaA. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen!

**Kurt Bertus als Vorsitzender und
Anette Lascho als stellvertretende Vorsitzende**

Kontakt:

kurtbertus@t-online.de

anette.lascho@gmail.com



Die erste Mitgliederversammlung des Fördervereins in 2018 findet
am 11. April um 19.30 Uhr
in der Betriebsstätte
Marienburger Straße 24 statt.
Alle Interessenten sind herzlich eingeladen!

Hautnah Konzerte

Hautnah, unter diesem Titel wird die Werkstatt für angepasste Arbeit gemeinsam mit der Agentur Lust & Laune Düsseldorf Südparkkonzerte durchführen. Anlass ist das Jubiläum für 30 Jahre Pflegeauftrag Südpark. An drei Terminen werden Künstler am Café Südpark auftreten und so abends für musikalische Stimmung sorgen.

Die Konzerte finden jeweils von 18 Uhr bis circa 19:30 Uhr statt. Das Café bleibt an diesen Tagen bis 21 Uhr geöffnet.

Es wird kein Eintrittsgeld erhoben, jedoch werden die Künstler nach dem Konzert mit dem „Sammelhut“ herumgehen, um sich ihren Auftritt „belohnen“ zu lassen. Der so gesammelte Erlös dieser Aktion geht zugunsten der Werkstatt für angepasste Arbeit.

Die Veranstaltungen finden auch bei schlechtem Wetter statt.

In diesem Fall weichen wir in das Café Südpark und den angrenzenden Wintergarten aus.

Termine:

5. Mai 2018	de Rhingschiffer & the Jolly Family
26. Mai 2018	Swinging Funfares
9. Juni 2018	Hally Gally

Eine Tischreservierung ist nicht möglich. Es sind sowohl Sitzplätze als auch Stehmöglichkeiten vorhanden, und wie immer gilt: „wenn voll, dann voll“.

Betreuerabende

In 2018 finden die Betreuerabende der WfaA, jeweils ab 18.00 Uhr, an folgenden Terminen statt:

29.05.2018	Betriebsstätte Reisholz (Marienburger Straße 24, 40599 Düsseldorf)
04.06.2018	Betriebsstätte Südpark (In den Großen Banden 60, 40225 Düsseldorf)
11.06.2018	Betriebsstätte Theodorstraße (Theodorstraße 295 a, 40472 Düsseldorf)
12.06.2018	Betriebsstätte Karl-Hohmann-Straße (Karl-Hohmann-Straße 32-34, 40599 Düsseldorf)
18.06.2018	Betriebsstätte Heerdt (Zülpicher Straße 8, 40549 Düsseldorf)
16.10.2018	Betriebsstätte Steele (In der Steele 21, 40599 Düsseldorf)



*Es weht der Wind ein Blatt vom Baum;
von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein war Teil von unserem Leben.
Drum wird dies eine Blatt allein
uns immer wieder fehlen.*

†

Andreas Oliver Cremer

59 Jahre

verstorben am 24. Februar 2018

Beschäftigter Betriebsstätte Karl-Hohmann-Straße

Das erwartet Sie in der nächsten W.I.R.-Ausgabe im Juni 2018

- Mitgliederversammlung Förderverein 11. April 2018
- Brückenlauf 22. April 2018
- Minigolfturnier KG Gemeinsam Jeck 26. Mai 2018
- Konzertreihe „Hautnah“ 5., 26. Mai und 9. Juni 2018

Hautnah

Konzertreihe



**05.05.2018 Rhingschiffer
Jolly Family**

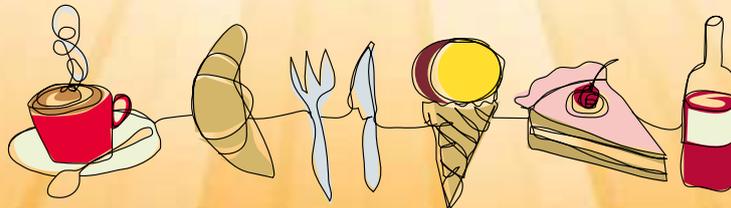
26.05.2018 Swinging Funfares

09.06.2018 Hally Gally

Beginn jeweils 18 Uhr • Eintritt frei
Begrenztes Sitzplatz- und Stehplatzkontingent
Freie Platzwahl

Bei schlechtem Wetter mit begrenzter Platzzahl im Café
Die Konzerte enden gegen 19:30 Uhr - das Café
schließt an diesen Abenden um 21 Uhr.

Die Werkstatt für angepasste Arbeit darf seit 30 Jahren den Südpark pflegen.
Das wollen wir feiern: am 08.09.2018 mit einem großen Familienfest
und mit 3 Open-Air-Konzerten in einer wunderbaren Atmosphäre:



Café Südpark

Mit Liebe serviert!

In den Großen Banden 58, 40225 Düsseldorf



Frankenheim

FAKO-M
Getränke



wfaa
Düsseldorf

Werkstatt für angepasste Arbeit GmbH